

LANXESS startet stark in das Geschäftsjahr 2022

- **Umsatz im ersten Quartal steigt um 43,7 Prozent auf 2,432 Mrd. Euro**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen mit 320 Mio. Euro um 32,2 Prozent über Vorjahreswert**
- **CEO Matthias Zachert: „Unsere starken Marktpositionen zahlen sich aus.“**
- **EBITDA-Prognose für Q2 2022: 280 bis 350 Mio. Euro**

Köln, 5. Mai 2022 – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS ist in einem herausfordernden Umfeld stark in das Jahr 2022 gestartet und bestätigte heute die am 19. April veröffentlichten vorläufigen Zahlen für das erste Quartal. Auch für das zweite Quartal ist LANXESS zuversichtlich: Der Konzern erwartet ein EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 280 und 350 Millionen Euro. Im Vorjahresquartal hatte das Unternehmen 277 Millionen Euro erwirtschaftet. Für das Gesamtjahr geht LANXESS weiterhin von einem EBITDA vor Sondereinflüssen aus, das signifikant über dem des Vorjahres liegt. Allerdings sind in der Prognose die möglichen weiteren Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie der Beitrag aus der Akquisition des Microbial Control Geschäfts von IFF nicht berücksichtigt. Der Abschluss dieser Transaktion wird im dritten Quartal erwartet.

„Wir haben uns in den vergangenen Jahren mit unserer Ausrichtung auf Spezialchemie starke Marktpositionen erarbeitet, die sich in diesen Zeiten besonders auszahlen. So können wir höhere Rohstoff- und Energiekosten über unsere Verkaufspreise weiterreichen. Wie sich der Krieg in der Ukraine allerdings auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken wird, ist nicht vorherzusehen. Wir beobachten die weitere Entwicklung daher sehr aufmerksam“, sagte Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG.

Im ersten Quartal 2022 stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich an und lag mit 320 Millionen Euro um 32,2 Prozent über dem

LANXESS AG
Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 4

Vorjahreswert von 242 Millionen Euro. Alle Segmente des Unternehmens trugen zum Wachstum bei, wobei das Segment Specialty Additives besonders erfolgreich abgeschnitten hat. LANXESS konnte die deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten über höhere Verkaufspreise weitergeben. Die erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen, insbesondere die von Emerald Kalama Chemical, lieferten ebenfalls einen positiven Ergebnisbeitrag. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 13,2 Prozent im Vergleich zu 14,3 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Der Konzernumsatz erreichte im ersten Quartal 2,432 Milliarden Euro und lag damit 43,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,693 Milliarden Euro. Das Konzernergebnis erreichte 98 Millionen Euro nach einem Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft von 63 Millionen Euro im Vorjahr.

Höhere Rohstoff- und Energiepreise in allen Segmenten weitergegeben

Im Segment **Advanced Intermediates** stieg der Umsatz um 35,6 Prozent von 452 Millionen Euro im Vorjahresquartal auf 613 Millionen Euro. Die Umsatzentwicklung resultierte insbesondere aus gestiegenen Verkaufspreisen, da LANXESS stark gestiegene Rohstoff- und Energiepreise weitergeben konnte. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments lag mit 87 Millionen Euro um 24,3 Prozent über dem Wert des Vorjahres von 70 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 14,2 Prozent, nach 15,5 Prozent im Vorjahresquartal.

Im Segment **Specialty Additives** führten höhere Verkaufspreise und eine insgesamt verbesserte Nachfrage zu einer positiven Entwicklung von Umsatz und EBITDA vor Sondereinflüssen. Dazu trugen besonders die gute Nachfrage aus der Bau-, Öl- und Gasindustrie sowie die anhaltende Erholung der Luftfahrtindustrie bei. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte ebenfalls einen positiven Effekt. Der Umsatz des Segments erreichte

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 4

730 Millionen Euro und lag damit 41,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 517 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg deutlich um 83,8 Prozent von 74 Millionen Euro im Vorjahr auf 136 Millionen Euro und erreichte damit den bisher höchsten Wert in der Unternehmensgeschichte. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg auf 18,6 Prozent nach 14,3 Prozent im Vorjahr.

Umsatz und Ergebnis des Segments **Consumer Protection** haben sich im Vergleich zum Vorjahresquartal verbessert. Besonders der neue Geschäftsbereich Flavors & Fragrances hat dazu einen positiven Beitrag geleistet. Dieser Bereich umfasst das Geschäft mit Spezialchemikalien für den Konsumgüterbereich aus der Akquisition des US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical. Darüber hinaus haben sämtliche Geschäftsbereiche des Segments höhere Verkaufspreise erzielt. Auch die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich positiv aus. Einen gegenläufigen Effekt hatten die aufgrund einer generell schwierigen Logistiksituation geringeren Absatzmengen. Der Umsatz des Segments lag mit 506 Millionen Euro um 48,4 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals von 341 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 13,2 Prozent von 76 Millionen Euro im Vorjahr auf 86 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erreichte 17,0 Prozent nach 22,3 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis des Segments **Engineering Materials** war im ersten Quartal durch stark gestiegene Verkaufspreise geprägt, die aus der Weitergabe von Rohstoff- und Energiepreissteigerungen resultierten. Der Umsatz erreichte 576 Millionen Euro und lag damit 52,8 Prozent über dem Vorjahresumsatz von 377 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 13,6 Prozent von 59 Millionen Euro im Vorjahr auf jetzt 67 Millionen Euro. Die leicht schwächere Nachfrage aus der Automobilindustrie aufgrund von Lieferengpässen führte insbesondere im Geschäftsbereich High Performance Materials zu

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 4

einer mengenbedingten Ergebnisbelastung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank von 15,6 Prozent im Vorjahr auf 11,6 Prozent.

LANXESS AG
 Investor Relations
 50569 Köln
 Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
 Fax: +49 221 8885 4944

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.693	2.432	43,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	242	320	32,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	14,3%	13,2%	
Konzernergebnis	63*	98	55,6
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.345**	2.501	6,7
Beschäftigte (Stand 31.03.)	14.866**	14.886	0,1

Seite 4 von 4

* Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft

** Stichtag 31. Dezember 2021

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2021 einen Umsatz von 7,6 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.900 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.